



Im Auftrag des Landes Rheinland-Pfalz besetzt die Schulleitung der Bertha von Suttner IGS in Kaiserslautern frühestens zum 01.09.2024 die unbefristete Vollzeitstelle (39 Std.)

einer/s Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d).

Einstellungsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Fachangestellten für Bäderbetriebe oder die entsprechende Qualifikation. Außerdem sollte der Bewerber / die Bewerberin mindestens ein deutsches Rettungsschwimmabzeichen Bronze (Grundschein) oder eine entsprechende gleichwertige Schwimmprüfung abgelegt haben.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen

- Begleitung und Unterstützung von Schwimmunterricht und Arbeitsgemeinschaften als zweite Aufsichtsperson gemäß Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung vom 14. Juni 1999 (1544 A – 51 710/30) „Schwimmunterricht sowie Schwimmen und Baden bei Schulveranstaltungen“
- Herstellung und Aufrechterhaltung des Unterrichts- und Schwimmbadbetriebs (Bereitstellung von Unterrichtsmaterial etc.)
- Sicherstellung der Sauberkeit und Sicherheit in Umkleidekabinen und Duschen
- Pflege von Sport- und Spielgeräten
- Beckenreinigung
- Kontrolle der Wasserqualität und Steuerung der Prozessabläufe der Wasseraufbereitung

Sie überzeugen mit

- Fachkompetenz, auch in der Erteilung von Schwimmunterricht
- Ihrer Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- sozialverantwortlichem Handeln
- einem hohem Maß an Verantwortungsbewusstsein
- guter körperlicher Fitness
- Teamfähigkeit
- Freude am Umgang mit jungen Menschen

Wir bieten

- ein vielfältiges Arbeitsumfeld
- motivierte und kreative Teamarbeit
- verantwortungsvolle Tätigkeiten
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L)

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte unter Beifügung von Lebenslauf, Zeugniskopien und Beurteilungen **bis zum 10.05.2024** schriftlich oder per E-Mail an:

Bertha von Suttner IGS
Im Stadtwald 2
67663 Kaiserslautern
mail: info@von-suttner-igs.de

Weitere Informationen rund um Ihre Bewerbung

Das Land Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion oder sexuellen Identität. Bei gleichwertiger Eignung werden Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind sowie schwerbehinderte Menschen, bei entsprechender Eignung, bevorzugt berücksichtigt.

Auf Wunsch wird die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung geprüft. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Die postalisch eingereichten Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, sofern ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Ansonsten werden alle Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzgerecht vernichtet.

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes zu.